

# Ausklang mit viel Sonne

Vor allem in der ersten Junihälfte gab es häufig nur einen bewölkten Himmel

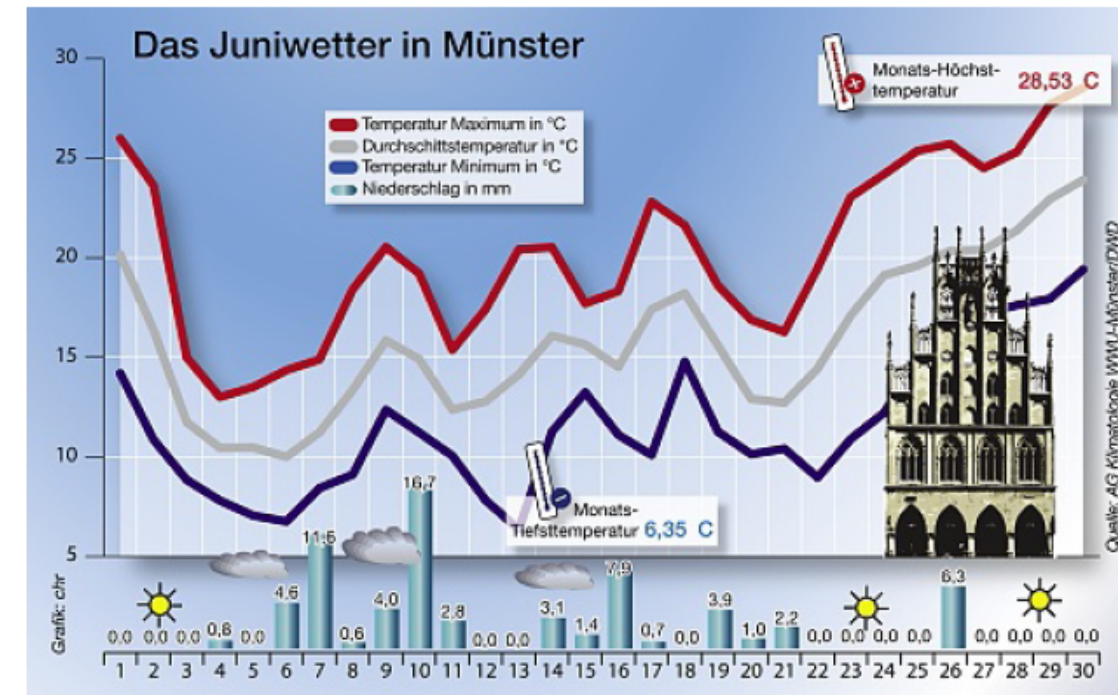
Von Gesche Blume-Werry  
und Jessica Ferner

**Münster.** Trotz einbrechender Schafskälte zu Beginn des Monats und wechselhafter, verregneter Junimitte, zeigte der Sommer am Ende doch noch, was in ihm steckt.

Noch recht vielversprechend startete der Monat am 1. Juni mit einer maximalen Temperatur von fast 26 Grad Celsius. Doch schon an den darauf folgenden Tagen fielen die Werte stark ab. Dieses Jahr erreichte die Schafskälte Münster früher als erwartet und sorgte vom 3. bis zum 7. Juni für kühle Durchschnittstemperaturen von nur etwa 10 Grad.

Danach zeigte sich der Juni von seiner nassen Seite. Zwar wurde es wieder etwas wärmer, dafür kam es jedoch auch vermehrt zu Niederschlägen. Am 10. Juni regnete es besonders kräftig, und mit 16,7 Millimeter wurde der mit Abstand stärkste Niederschlagswert des Monats verzeichnet.

Zum Glück machte der Regen pünktlich zum Hafenfest zumindest am Freitag und Samstag (12./13. Juni) erst einmal eine Pause, und die Sonne verwöhnte die musikbegeisterten Besucher mit 9 beziehungsweise 14 Stunden Sonnenschein. Aufgrund der fehlenden Bewölkung kühlten die Temperaturen in den klaren Nächten stark ab. So sanken sie am 13. Juni bis auf wenig sommerliche 6,4 Grad. Ab der zweiten Monatshälfte



te war das Wetter eher unbeständig. Es musste immer wieder mit Regentissen gerechnet werden. Erst nach dem Sommeranfang am 21. Juni wurde es fast jeden Tag ein wenig wärmer, jedoch leider auch immer schwüler, was auf die hohen Wasserdampfgehalte der Luft zurückzuführen ist.

Bis auf den Freitag konnten die Besucher des Sommer-

sends ohne Regenschirm und bei warmen Temperaturen genießen.

Der Juni endete mit vielen Sommertagen und erreichte am letzten Tag auch den höchsten Temperaturwert des Monats mit 28,5 Grad. Was die Niederschlagsmenge und die Temperaturen angeht, war der Juni 2009 recht durchschnittlich. Statt einer mittleren Nie-

derschlagsmenge von insgesamt 73,9 Millimeter kamen 67,6 Millimeter Regen vom Himmel. Demzufolge blieben uns 6,3 Millimeter erspart. Die Durchschnittstemperatur lag mit 15,87 Grad nur sehr wenig über dem Wert des langjährigen Mittels von 15,7 Grad. Mit dem Eindruck der letzten heißen Tage des Junis hätte man durchaus mit einer höheren

Monatstemperatur rechnen können. Vor allem in der ersten Junihälfte gab es häufig nur einen bewölkten Himmel über der Stadt zu sehen, und so bleibt in diesem Monat die Summe der gesamten Sonnenstunden mit 192,4 h leicht (3,9 h) hinter der mittleren Anzahl von 196,3 h zurück.

www.dwd.de  
|klim.uni-muenster.de